

INTERVIEW



ALEXANDRA FABISCH
**Milla und das Mini-Mammut –
Reise mit dem Sternenstrudel**

ab 7 Jahren, Hardcover, 128 Seiten, € 13,00
ISBN: 978-3-7348-4058-6



Autorin Alexandra Fabisch



Alexandra Fabisch, geboren und aufgewachsen in Magdeburg, arbeitete zunächst als Ärztin und Unternehmensberaterin, bevor sie zum Schreiben kam. Sie hat eine Schwäche für Schäfchenwolken, Schülerwitze, Schaumküsse und Alliterationen. Kinder- und Jugendbücher sind ihre Leidenschaft, sie fühlt sich jedoch auch in der Welt des Sachbuchs und der Belletristik zu Hause.

„Leuchtende Kinderaugen beim Vorlesen sind das Größte.“

Presse

„Wunderschön illustriert kann die fantastische Abenteuergeschichte mit außergewöhnlichen Tieren uneingeschränkt empfohlen werden.“

Beatrix Stracke, ekz

Interview

Ein Gespräch über Kuscheltier-Mammuts und das Reisen in kunterbunte Welten

🐼 Warum hast du dich für ein Mammut entschieden? Hast du eine besondere Beziehung zu diesem außergewöhnlichen Tier?

Tatsächlich habe ich mich verliebt: in ein zuckersüßes Kuscheltier-Mammut, das ich meiner Tochter in Dänemark kaufte. Das hat mich dazu inspiriert, eine Mini-Mammut-Geschichte zu schreiben.

🐼 Du bist Ärztin und hast mit der „Tierklinik treue Tatze“ etwas von deiner medizinischen Ader auch ins Buch fließen lassen: Wie bist du von der Medizin zum Beruf „Autorin“ gekommen?

Das kann ich gar nicht so genau sagen. Zwar bin ich schon immer eine Leseratte gewesen, aber ans Selberschreiben habe ich lange nicht gedacht. Erst als ich Mutter wurde, begann ich, Bücher zu verfassen. Vielleicht, weil ich durch das Vorlesen in so viele Geschichten hineingesogen wurde, dass mein Kopf begann, selbst welche zu erfinden.

🐼 Was gefällt dir am Genre Kinderbuch am besten?

Ich liebe es, in kunterbunte Welten zu reisen. Man kann so viel Quatsch machen und Süßes naschen, wie man will. Alles ist möglich, selbst zaubern und fliegen, und am Ende wird alles gut. Außerdem mag ich die hübschen Illustrationen. Und leuchtende Kinderaugen beim Vorlesen sind das Größte.

🐼 Auf was können sich Leserinnen und Leser im zweiten Band freuen?

Es wird wieder spannend, aber diesmal bei Milla daheim. Im Erdbeerbeet vom neuen Nachbarn machen Milla und ihre Freunde einen seltsamen Fund und haben sofort alle Hände voll zu tun, um dieses und andere Rätsel zu lösen. Zudem steckt Pippa ihren neugierigen Rüssel überall hinein und sorgt für zusätzlichen Trubel. Aber keine Sorge: Das Funkelwelt-Team hält fest zusammen und ist für jeden Einsatz bereit.